

Titel des Originals:
SIPAPU ODYSSEY

Dieses Buch basiert auf der
zweiten englischen Ausgabe, gedruckt von

PHOENIX SOURCE PUBLISHERS, Inc.

P.O. Box 27353

Las Vegas, Nevada 89126 USA

März 1995

1. deutsche Ausgabe 2019

Layout, Umschlaggestaltung, Titelbild: José Buchwald

Satz: Arina Zwetkova

Lektorat: Svetlana Zemli

Verlag und Druck:

tribution GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

ISBN Paperback: 978-3-7497-2338-6

ISBN Hardcover: 978-3-7497-2339-3

ISBN eBook: 978-3-7497-2340-9

Das Urheberrecht für das englische Original
liegt bei Phoenix-Archives (www.phoenixarchives.com)
und der Familie von Doris Ekker.

Alle Rechte der deutschen Ausgabe
liegen bei den jeweiligen Erstellern für
Übersetzung und Gestaltung
und bedürfen bei publizistischer Verwendung
der Genehmigung über den Herausgeber.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Phönix-Journal Nr. 01

SIPAPU ODYSSEE

von Dorushka Maerd
(Dharma)

Deutsche Übersetzung und Veröffentlichung
mit freundlicher Genehmigung durch
Ron, Phoenix Archives

In liebevollem Andenken an Dharma

2019 aus dem Englischen
übersetzt von Eve

Herausgegeben von José Buchwald

Veröffentlicht auf Wunsch von
CHRIST MICHAEL ATON VON NEBADON



DANKSAGUNGEN

Danke an F.W. Braun für den Anstoß, die deutsche Übersetzung anzufordern.

Danke an den „Maschinenindianer“, der uns dabei an die richtige Adresse brachte.

COPYRIGHT

Sipapu Odyssee ist das einzige Phönix-Journal mit Copyright. Dieses liegt für das englische Original bei den Phoenix-Archives und der Familie von Doris Ekker. Für die deutsche Übersetzung hat Eve, die Übersetzerin, das Copyright.

Für alle anderen Phönix-Journale gilt: Es sind Journale der Wahrheit, die nicht mit einem Urheberrecht belegt werden können.

Dazu einige Hintergrund-Informationen:

Die Phönix-Journale waren zur Zeit ihrer Entstehung gedacht als „Echt-Zeit“-Kommentare, genauso wie derzeitige Ereignisse in Verbindung stehen zur Vergangenheit und der Beziehung beider zur materiellen und spirituellen Entwicklung der Menschheit.

Geschichte, wie wir sie kennen, wurde von selbstsüchtigen Menschen revidiert, umgeschrieben, verdreht und verändert, um Kontrolle über die Menschheit sowohl zu bekommen als auch zu erhalten. Wenn man versteht, daß alles aus „Energie“ besteht, daß sogar physische Materie „verschmolzene“ [A.d.Ü.: im Sinne von „verdichtete“] Energie ist und daß alle Energie aus dem Gedanken GOTTES entsteht, kann man die Vorstellung akzeptieren, daß die erfolgreiche Ausrichtung von Millionen Gedanken auf ein zu erwartendes Ereignis es auch geschehen läßt.

Wenn man die vielen Prophezeiungen von Tausenden von Jahren ansieht, sind wir jetzt in der „Endzeit“, speziell ab dem Jahr 2000, dem

zweiten Millennium usw. Das würde bedeuten, daß wir uns jetzt in der Zeitspanne der „Auslese“ befinden, nur ein paar Jahre von der Zielinie entfernt. GOTT sprach, daß in der Endzeit das WORT ergeht – in alle vier Himmelsrichtungen – so daß sich jede/r für den Weg entscheiden kann, den er/sie gehen möchte – entweder mit der Hinwendung zum Göttlichen oder der Abkehr – beruhend auf der WAHRHEIT.

So sendet GOTT Seine Heerscharen – Seine Botschafter – um diese WAHRHEIT zu verkünden. Die Phönix-Journale sind die Art und Weise, wie Er gewählt hat, sie uns zu präsentieren. So sind diese Journale die Wahrheit, die nicht mit einem Urheberrecht belegt werden können. Sie bestehen aus gesammelten Informationen, die auf der Erde bereits verfügbar sind, von Anderen recherchiert und zusammengestellt (einige zweifelsohne nur für diesen Zweck), und sollten nicht urheberrechtlich geschützt werden (außer *SIPAPU ODYSSEY*).

Die ersten ungefähr sechzig Journale wurden von America West Publishing verlegt. Der Verlag entschied, daß aufgrund der ISBN-Nummer (notwendig für den Bücherverkauf) ein Urheberrecht angegeben werden müsse. Commander Hatonn, der ursprüngliche Autor und derjenige, der alles zusammenstellte, hat darauf bestanden, daß keine Urheberrechte bestehen und nach unserer Kenntnis wurden auch keine vergeben.

Wenn die Wahrheit alle Welt erreichen soll, muß sie frei weitergegeben werden können. Wir hoffen, daß jeder Leser das auch tun wird. Selbstverständlich sollte der Kontext erhalten bleiben.

DIE ÜBERSETZUNGEN DER PHÖNIX-JOURNALE SIND EIN FREIES PROJEKT AUF DIESEM PLANETEN.

ES LIEGT KEINE BEANSPRUCHUNG DES MATERIALS DURCH ABUNDANTHOPE.NET ODER CHRIST-MICHAEL.NET VOR. VERÖFFENTLICHENDE WEBSEITEN KÖNNEN LEDIGLICH TRÄGER DES MATERIALS SEIN. EBENSOWENIG GIBT ES FESTE ANSPRÜCHE IRGENDWELCHER ÜBERSETZER AUF DAS KOMPLETTE MATERIAL.

ÜBER DIE PHÖNIX-JOURNALE

Die Phönix-Journale sind Ende der Achtziger bis etwa Ende der Neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts in Kalifornien, USA, entstanden und wurden bereits damals schon teilweise in Buchform herausgegeben.

Die Autoren sind Wesenheiten aus der sogenannten *Bruderschaft des Lichts* der Kosmischen Ebenen. Allen voran *Gyeorgos Ceres Hatonn*, Oberster Befehlshaber für das Projekt Erdübergang, Esu Jesus Immanuel Sananda, der bereits vor 2000 Jahren als Botschafter der Geistigen Ebenen auf diesem Planeten – allgemein als *Jesus Christus* bekannt – inkarniert war, und diverse Meister der Farbstrahlen, wie z. B. der wohl bekannteste Meister des Violetten Strahls, *Saint Germain*, der auch mehrere Male im körperlichen Gewand die Geschicke der Welt gelenkt hat.

Hatonn stellt sich mit diesen Worten selbst vor:

„Ich bin Gyeorgos Ceres Hatonn, Oberster Befehlshaber Projekt Erdübergang, Sektor Flugkommando der Plejaden, Intergalaktische Flottenföderation unter dem Kommando von Ashtar; Repräsentant der Erde für den Kosmischen Rat und Intergalaktischen Rat der Föderation zum Übergang der Erde. Ihr könnt mich ‚Hatonn‘ nennen.“

Eine kurze Zusammenfassung, was die Phönix-Journale sind, hat Kommandant *Hatonn* selbst gegeben:

„Diese Journale sind die Worte der Wahrheit, die Gottes Versprechen für die Veröffentlichung in der Endzeit darstellen, um der Menschheit eine letzte Chance zu geben, sich für die Wahrheit anstatt für die Lüge zu entscheiden.“

Gyeorgos Ceres Hatonn outete sich später als niemand Geringeres als unser Schöpfersohn *Christ Michael Aton* und ist somit die höchste Autorität unter den Autoren.

Das Diktat wurde in englischer Sprache über radioähnliche Kurzwellen direkt an Doris Ekker alias „Dharma“ übermittelt, die etwa 20

Jahre lang im Dienste der Himmlischen Heerscharen in etwa dreiwöchigem Rhythmus jeweils ein Journal fertiggestellt hat.

Ihr Beitrag für die Entwicklung der Menschheit kann nicht hoch genug geschätzt werden und sie war der einzige Kanal, durch den Gyeorgos Ceres Hatonn übermittelt hat. Nicht nur, daß sie tagtäglich im Dienst der Geistigen Ebene stand, ganz irdisch hatte sie auch zu kämpfen mit Anfeindungen, Verleumdungen, Übergriffen und sie mußte von der Geistigen Welt nach körperlichen Angriffen drei Mal wiederbelebt werden. Außerdem wurde oftmals der Buchdruck seitens weltlicher Verhinderer boykottiert oder die Zusammenarbeit der Phönix-Mitarbeiter in den damals arrangierten Radiosendungen diffamiert. Hier muß man fairerweise sagen, daß sich in dieser Beziehung bis heute rein gar nichts verändert hat.

Die Phönix-Journale sind ein Zeitzeugnis einerseits und – verbunden mit den dazu passenden geschichtlichen Hintergründen andererseits – ein geschichtliches Werk in mehreren Bänden, das den Menschen als geistiges Wesen betrachtet und somit in seinen Aussagen auch alle Bereiche berührt, mit denen ein Mensch während seines irdischen Seins in Berührung kommt – Geschichte, Wissenschaft, Gesundheit, Politik, Gesellschaft und nicht zuletzt Spiritualität und Religion, also die Verbindung zu Gott, unserem Schöpfer. Die Ebenen sind untrennbar miteinander verbunden und erst das „Be-Leben“ und „Er-Leben“ aller Ebenen macht den Menschen in seiner Gesamtheit aus.

Sie befassen sich mit dem, was sich seit Anfang unserer Zivilisation hinter den Kulissen abspielte, niemals an die Öffentlichkeit drang, oder einfach durch „Brände“ – wie die Bibliothek von Alexandria – der sinnlosen Zerstörung „zum Opfer fiel“. Oder auch durch Sintfluten, die die lemurischen und atlantischen Zivilisationen verschlangen.

Aus geistiger Ebene gesehen, tragen solche Katastrophen eine Aufforderung an die Zivilisationen in sich, die da heißen: Denken und Handeln überdenken, zu geistiger Einsicht gelangen und sein Tun darauf abstimmen. Die Lebensregeln dazu liefern die Phönix-Journale auch in Form der Gebote der Schöpfung und Gottes.

Das erwartete Goldene Zeitalter wird die Zeit sein, in der sich die Menschen diesen Geboten wieder zuwenden und nach bestem Wissen und Gewissen danach leben, um auch die Schöpfung auf unserem wunderbaren Blauen Planeten wieder neu zu beleben.

Im Zuge der spürbaren Veränderungen auf unserer Erde ist es an der Zeit, daß die Menschheit ihre Chancen für eine bessere Welt wahrnimmt, die Verantwortung für ihr Handeln übernimmt, die Zügel in die Hand nimmt und nicht mehr abgibt an Regierende, sondern sich bewußt wird, daß der einzige Sinn und Zweck eines menschlichen Lebens in der seelisch-geistigen Entwicklung, im Wachstum, im Reife-prozeß und auf allerhöchster Ebene in der Heimkehr zum Schöpfer in geläuterter, geistiger Form besteht.

Uns dies bewußt zu machen, wurden die Phönix-Journale als DAS WORT wieder auf die Erde gebracht, das uns Gott als Führung und Leitfaden durch die „Endzeiten“ versprochen hat. Wie Gyeorgos Ceres Hatonn sagt: Wer hören will, der höre, wer sehen will, der sehe. Unerläßlich für diese Entwicklung ist Wissen und Weisheit, die uns die Phönix-Journale bringen. Die stoffliche Welt ist der Spielplatz, auf dem die Seele Mensch verfeinert und geschliffen werden soll, dazu gehört die in der Bibel genannte „Arbeit“ – an sich selbst! Damit jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit wie Phönix aus der Asche zum Schöpfer aufsteigen kann.

Sananda in Phönix Journal Nr. 12, Kapitel 10:

„Es mag nicht das sein, was Manche zu hören ‚wünschen‘, aber es wird die Wahrheit sein und die Herzen der Menschen sollen es wissen! So sei es und Selah!“

INHALTSVERZEICHNIS

WIDMUNG	11
AUF GEHT'S	13
DER ROTSCHWANZFALKE	19
Abbildung I	20
Abbildung II	21
DIE DEMONSTRATION	24
DER „UNFALL“	31
DER KAMPF MIT DEM TOD	33
BIS HIERHER	37
Abbildung III	44
GLORREICHER TOD	46
RAUMBRÜDER	55
GLORREICHES LEBEN	64
Abbildung V	74
DAS REGENBOGEN BALLETT	75
KLEINE OFFENBARUNGEN	82
Abbildung VI	86
ALTE OFFENBARUNGEN	87
OFFENBARUNGEN DER ZUKUNFT	89
Abbildung VII	92

OFFENBARUNGEN DER GEGENWART	93
ABBILDUNG VIII	102
DIE ERÖFFNUNG DER ZUSAMMENKUNFT	103
MUTTER ERDE UND DIE ÄLTESTEN	111
DIE MEISTER SPRECHEN	119
DIE RAUMBRÜDER SPRECHEN	127
DER HEILIGE KREIS – DER CHRISTUS	135
DER ABSCHLUSS DER ZUSAMMENKUNFT	137
WUNDERSAME RETTUNG	139
ABBILDUNG IX	141
UND VON HIER AUS?	142
BIBLIOGRAPHIE	146
BUCHEMPFEHLUNGEN	147

WIDMUNG

Aufzeichnung Nr. 1 | GYGEORGOS CERES HATONN

Dienstag, 3. Oktober 1989, 7.30 Uhr, Jahr 3, Tag 48

FÜR MEINEN SOHN PAUL, DEM ZUVIEL WISSEN ZUTEIL WURDE, VON DEM ER ZU WENIG VERSTAND. PAUL GING AM 22. MÄRZ 1985 IN EINE HÖHERE DIMENSION ÜBER. JETZT, NACH ÜBER MEHR ALS VIER JAHREN, KANN AUCH ICH VERSTEHEN, DENN ER LIESS UNS MIT EINER RICHTUNG ZURÜCK UND MIT EINEM SINN UND ZWECK JENSEITS DESSEN, WAS WIR MIT UNSEREN AUGEN SEHEN KÖNNTEN.

UND FÜR SPOTTED EAGLE/LITTLE CROW, VON DEN STAMMESÄLTEN DER LAKOTA SIOUX, DIE MICH SOLANGE BEARBEITET, MICH ANGESTUPST UND AM ENDE VERLANGT HABEN, DASS ICH MEINEN JOB ERLEDIGE. ICH WEISS, DASS DIE GRÖSSTE ODYSSEE DIE REISE VON JENEM TAG AN GEWESEN IST, AN DEM ER MICH ZU EINEM TREFFEN EINBERIEF UND ZU MIR SPRACH: GEHE HIN UND SCHREIBE WAS IMMER DIR GEGEBEN WIRD, DENN DU BIST ES, DIE DIESE GESCHICHTE SCHREIBEN MUSS.

UND FÜR MEINEN GELIEBTEN EHEMANN, E.J., DER ES DANN DEUTLICH LESBAR MACHTE. ES MUSSTE EIN KURZER FILMÄHNLICHER TITEL SEIN, DEN WIR JETZT IN DRUCK GEBEN, UM DAS MANUSKRIFT ZU ERHALTEN. ES WIRD AUCH EINEN FILM GEBEN.

UND FÜR EINE BESONDERE, SCHWESTER THEDRA, DIE BEINAHE NEUNZIG JAHRE ZÄHLT UND DIE ICH ZUR ZEIT DES SCHREIBENS NOCH GAR NICHT KANNTTE, OBWOHL SIE IN DER GESCHICHTE VORKOMMT. ICH VERSTEHE

NICHT ALLES, ABER JETZT ERKENNE ICH DIE WAHRHEIT DARIN.

UND FÜR DIE GESEGNETEN, DIE MIR DIE GESCHICHTE ZUKOMMEN LIESSEN UND SIE EIGENTLICH AUCH FÜR MICH GESCHRIEBEN HABEN. ICH BIN IN IHRER GEGENWART ÄUßERST DEMÜTIG, DENN DIE GABEN DER WAHRHEIT UND DES WISSENS, DIE MIR SEIT JENER ZEIT ZUTEIL WURDEN, SIND UNENDLICH GEWESEN UND GEHEN ÜBER MEIN VERSTÄNDNIS HINAUS. MEIN HERZ FLIESST ÜBER VOR LIEBE UND DANKBARKEIT DAFÜR, DASS ICH AUERWÄHLT SEIN KÖNNTE, EINE SOLCHE ÜBERWÄLTIGENDE SUBSTANZ AUF DEN ERDENPFAD EINZUBRINGEN.

ICH BIN IN SORGE UND TRÄNEN UM JENE, DENEN DIESES GESCHENK ALLER GESCHENKE ANGEBOTEN WURDE, DIE JEDOCH DIE WAHRHEIT DARIN NICHT ERKANNT HABEN. MÖGEN SIE IN IHREM VERSTÄNDNIS GEFÜHRT WERDEN, DENN DIES WAR ERST DER ANFANG EINER PHANTASTISCHEN ODYSSEE DER WAHRHEIT ÜBER UNSER VERSTEHEN HINAUS.

ICH BIN DEMÜTIG UND VOLL DES DANKES GEGENÜBER KOMMANDANT GYEORGOS CERES HATONN VON DEN PLEJADEN, DER SEIT DEM SCHREIBEN DIESER GESCHICHTE IN UNABLÄSSIGEM TRAINING TAUSENDE VON STUNDEN MIT MIR VERBRACHT HAT.

ZULETZT, ABER GANZ SCHLUSSENDLICH, DANKE ICH GOTT, ATON, DER SCHÖPFERQUELLE SOWIE ESU „JESUS“ JMMANUEL, SANANDA, DIE MIR NICHT VON DER SEITE WEICHEN, DENN DAS WORT MUSS IN DIESEN TAGEN DES ÜBERGANGS VERBREITET WERDEN. ICH LEBE IN ZWEI DIMENSIONEN; ICH BETE LEDIGLICH DARUM, DASS MEINE ARBEIT SEIN WOHLGEFALLEN FINDET! FÜR SIE BIN ICH „Dharma“.

Dorushka Maerd

AUF GEHT'S

Ich bin Hatonn, Cohan dieser Chela (Lehrer dieser Schülerin). Vieles in der Lebensreise auf dem Ort Erde muß in Segmenten der Wahrheit verstanden werden, die den Schleier Eurer Erinnerungen durchdringen – jeder Einzelne von Euch, der diesen Pfad beschreitet.

Dieser Teil hier, der Euch als Roman dargeboten wird, ist de facto Wahrheit in jeder Hinsicht – die Namen sind, aus Sicherheitsgründen für die lebenden Einzelpersonen, geändert worden, da sie aus Eurer Dimension des Lebens entfernt werden würden, falls man sie zu bald ausfindig machte. Indem die Wahrheit kapitelweise zum Vorschein tritt, kann verstanden und angenommen werden, daß es für diejenigen, die es wagen, sie auszusprechen, äußerst gefährlich ist. Das Leben dieser Chela ist allein seit dem Schreiben dieser „Phantasiegeschichte“ drei Mal genommen worden und wir haben ihren Lebensstrom wiederhergestellt.

Wir von der Bruderschaft des Lichts und wir, die wir in den Intergalaktischen Flotten und den Räten der Kosmischen Föderation dienen, treten jetzt hervor, um Euch das Wissen für einen höchst ereignisreichen und verwirrenden Übergang in den Wandel zu überbringen. Die Zeit der für Euch geplanten „Offenbarungen“ ist gekommen und wir sind von höheren Quellen entsandt, um Euch beizustehen und Euch Anweisungen für diesen finalen Akt Eures Schauspiels der dreidimensionalen Erfahrung zu geben.

Es ist entschieden worden, daß wir Euch zuerst eine „annehmbare“ lineare Geschichte darbringen würden, die eine bestimmte Botschaft für diejenigen enthält, die auf Instruktionen und auf das Wissen warten, daß die Zeit der finalen Anweisungen und der „Countdown“ gekommen sind – der Zweck wird mit Sicherheit dadurch erfüllt und wir ehren Euch alle, die Ihr die Botschaft gesehen und gehört und augenblicklich darauf reagiert habt.

Die Geschichte wird als „Roman“ geschrieben, auf daß der Großteil der Menschheit die Geschichte als Fiktion akzeptieren kann, aber das Herz wird um die Wahrheit wissen. Dann können wir uns weiterbewegen in die Wahrheit der Anleitungen hinein. Zudem hat die gesamte Geschichte in Eurer Realität noch nicht stattgefunden – aber die Wahrheit wohnt ihr inne bis ins kleinste Detail. So sei es.

Ich kann Euch Leuten, die in den Genuß des Geschenkes dieses kleinen Büchleins kommen, nur dringend nahelegen, Euch selbst zur Aufnahme dieser Information zu drängen, die in diesen letzten beiden Monaten des Jahres 1989 präsentiert worden ist, denn der Schleier zerfällt jetzt und der Vorhang der Wahrheit hebt sich ziemlich schnell. Eure Beweise für die Wahrheit sind überall um Euch herum, in jedem Winkel Eures Planeten. DIE ZEIT IST DA.

Keine kosmischen Brüder kommen in Feindschaft zu Euch, denn *wenn* man eine höhere Dimension erreicht hat, mitsamt der Fähigkeit, den Kosmos zu bereisen – dann lebt man nicht in solchen dunklen Sündhaftigkeiten wie der Erdenmensch das tut. Wir kommen zu Euch, um sämtliche gesteuerten, lügenhaften Bombardierungen abzuwerten, die dazu ausersehen sind, Euch zu terrorisieren. Wir kommen Hand in Hand mit Gott und vollkommen in SEINEM Dienst und auch im Dienst an Euch, auf daß Ihr Euren Weg finden mögt, denn Ihr seid verloren und verängstigt. Bitte nehmt die Hand, die Euch entgegen-gestreckt wird, auf daß wir Euch unsere Gunst erweisen können, denn so wie Ihr Gott angerufen habt, so hat er in dieser Weise geantwortet.

Es wird Belastungen und Beschwerlichkeiten jenseits dessen geben, was Ihr Euch vorstellen könnt, doch der Weg wird gewiesen werden – der Pfad frei gemacht. Wir sind gekommen, um Euch nach Hause in die Häuser des Vaters zu bringen – jene von Euch, die in ihre Erkenntnis und ihr Wissen kommen. Wir sind nicht Träger irgendwelcher religiöser „Doktrinen“, denn das ist eine Bigotterie des Menschen, keine kosmische Wahrheit, die weder Credo, Farbe oder Trennung zwischen Menschen kennt. **ES IST EINE REISE, DIE NICHT OHNE UNSERE MITWIRKUNG GEMACHT WERDEN KANN,**

DENN DIESE BESTEHT IN DER VORBEREITUNG, DIE JENEN VERSPROCHEN WURDE, DIE SICH AUF DIESEM PLANETEN BEFINDEN.

Ich werde Euch zu diesem Zeitpunkt keine Beglaubigung meiner selbst geben, denn ich möchte nicht die Aufmerksamkeit auf irgend etwas Kontroverses oder in dieser Hinsicht Umstrittenes lenken und spalten. Lest mit Liebe und einem offenen, flexiblen Verstand und die Wahrheit wird hereinkommen. Meine Beglaubigung kann leicht durch die folgenden Schriften akkreditiert werden, wo es dann auch innerhalb Eurer Erdenbegrenzungen der Nachforschung dokumentiert wird.

Wenn Ihr diesem Buch auch sonst nichts abgewinnen könnt, dann sollt Ihr zumindest daran erinnert werden, daß Eure Welt an der Grenze der Zerstörung steht und daß das Leben der Seele und der Zweck der Seelenreise ewig ist – unendlich! **WAS IHR MIT EURER REISE ANFANGT, IST EURE WAHL DES FREIEN WILLENS, DENN DIE ENTSCHEIDUNGEN WERDEN NICHT AN EURER STELLE GETROFFEN – KEIN MENSCH KANN FÜR EINEN ANDEREN EINE ENTSCHEIDUNG TREFFEN, EUER BRUDER KANN EUCH LEDIGLICH HELFEN, DEN WEG ZU FINDEN. DAS VERSPRECHEN DES SCHÖPFERS GILT JENSEITS VON ZEIT, RAUM ODER ORT. SO SEI ES UND SELAH.**

DIESE DINGE SOLLEN ALLE NOCH IN DER ZEIT DIESER GENERATION IN DIESEN LANDEN STATTFINDEN UND HIERFÜR SIND DIE ALTEN STÄMME ZURÜCKGEKEHRT UND HABEN SICH MIT EUREN BRÜDERN AUS WEITER ENTFERNUNG VERSAMMELT – OH JA, BRÜDER, DIE ADLER SIND VERSAMMELT – WO WERDET IHR SEIN?

Die Wahrheit wird offengelegt, auf daß Ihr Euch selbst beweisen könnt, daß das, was ich Euch bringe, die Wahrheit ist. Was Ihr damit anfangt, ist Eure eigene aktive Wahl. Ihr seid ein sehr unglückliches Volk, das in einer Existenz der LÜGE lebt. Wir geben Euch Gelegenheit, Euch aus der Abwertung und den Begrenzungen dieser Lüge

zu erheben, aufwärts durch die Abhängigkeiten und die negativen Einflüsse auf Euch durch all jene, die sich selbst als Eure „wohlmeinenden Betreuer“ ausgeben – als Volk seid Ihr schmerzlich betrogen worden.

Ihr habt Zeit, Euch zu informieren, *wirklich zu SEHEN*, was Euch auf den Fersen ist und Euch vereinnahmen will, um dann aufzustehen und in die Aktion zu kommen, wie der Phönix aus der Asche neu geboren wird. NICHT ALS „NEW AGERS“ – DAS NEU STEHT FÜR DIE WAHRHEIT. LASST EUCH NICHT BEIRREN UND TAPPT NICHT IN DIE FALLEN DERER, DIE CHANTEN UND EUCH GERNE MIT DEN IDIOTISCHSTEN GEISTIGEN SPIELCHEN LENKEN MÖCHTEN – WOBEI EURE SEELE AUF DEM SPIEL STEHT. SCHAUT EUCH UM, AUF DAS, WAS IHR EUCH IN DIE MATERIE MANIFESTIERT HABT – UND WAS JETZT DABEI IST, DIREKT EURE SEELEN UND EUER PHYSISCHES SEIN AUFZUFRESSEN. IHR FANGT JETZT BESSER DAMIT AN AUF DAS ZU HÖREN, WAS DIE GOTTESQUELLE EUCH ERZÄHLT, ANSTATT DAS, WAS EIN PAAR SELBSTERNANNTEN GURUS EUCH SAGEN, WELCHE, DIE SICH SELBST ZUM SPRECHER GOTTES GEMACHT HABEN – ANSTELLE VON GOTT. BRUDER, ES IST IMMER NUR DU UND GOTT, *AM ENDE IMMER NUR DU UND GOTT!*

Dieses Buch wurde vor etwa vier Jahren geschrieben, ich schreibe dies am 3. Oktober 1989, der in Wirklichkeit der Tag 048 IM JAHR DREI ist. Denn seht ihr, die ÄLTESTEN WUSSTEN um die Wahrheit. Die alten Kalender endeten alle am 17. August 1987. IHR SEID BEREITS IN DEN ENDTAGEN DES ÜBERGANGS.

IHR TÄTET AM BESTEN DARAN, IN HARMONIE ZU KOMMEN UND IN BALANCE MIT EURER MUTTER ERDE, DENN SIE BEWEGT SICH IN IHREN HÖHEREN ANKERPLATZ, MIT ODER OHNE EUCH GEHT SIE IHRER ARBEIT NACH, IHRER NIEDERKUNFT ENTGEGEN. SIE IST ES, DIE DEN SPIELPLAN FÜR EUCH AUSRUFT UND SIE WIRD ES SEIN, DIE AM ENDE DAS SPIEL GEWINNT – DER MENSCH WIRD NUR ZU EINER

NEBENROLLE – UND SO WIRD ES GESCHEHEN, IN EURER ZEIT, AN EUREM ORT, **OB IHR NUN WOLLT ODER NICHT!**

Beherzigt meinen Aufruf, auf daß Ihr sehen und hören könnt, denn es ist die Weisheit, die in die Wahrheit hineinsieht und den Pfad hin zur Vollendung aus der Verwirrung heraus findet – es sind die Törichten, die das letzte Rettungsboot mißachten und den finalen Trompetenstoß überhören.

Ihr könnt mit dem Rotschwanzfalken in die Unendlichkeit aufsteigen, oder Ihr könnt Eure Reise durch den Morast machen – die Wahl liegt bei Euch.

Ich spreche meine Ehrerbietung jemandem aus, der Eure Dimension bereits verlassen hat, dem WINDSINGER *Gary Smith*, dem es zuteil wurde, die Musik aufzuschreiben, die in die Schriften und die Filmproduktion einfließen soll – mit dem Titel *I AM THE REDTAIL* und *BIRDS FLY AROUND HER* [A.d.Ü.: ICH BIN DER ROTSCHWANZ und VOGELFLUG UMGIBT SIE]. Ich werde in dieser Schrift hier jetzt nicht mehr dazu sagen, denn sein Eigentum wird mit äußerster Sorgfalt gehütet. Er ehrte Gott für seine Gaben und wir ehren ihn dafür, daß er diese Gaben teilt.

Wir ehren auch in aller Demut Nick Eckert, der die hierin eingefügten Zeichnungen geliefert hat – denn sie entstammen seinen eigenen Visionen, sie sind im Ablaufplanformat eingefügt und nur ein winziger Teil ganz einfacher Illustrationen, die das Durchlesen des Dokumentes noch erfreulicher machen. Nick hat Jahre in der künstlerischen Produktion dessen verbracht, was bei Euch „STAR TREK“ heißt. Ihm sind seine eigenen Visionen der Wahrheit in Bezug auf die Evakuierung und die zusätzlichen Manifestationen, die es an Eurem Ort geben wird, gegeben worden. Wir ehren ihn für seine Teilhabe und für sein bereitwilliges Angebot, seine Anstrengungen einzubringen, wenn die Zeit reif für die tatsächliche Verfilmung der Geschichte ist.

Weiterhin ehren wir einen gewissen Wally Gentleman, der die Vision mit seiner Wahrheit umschlossen hat und dem die ehrenvolle Aufgabe zuteil werden soll, (und zwar die Allerbeschwerlichste) diese

Geschichte in Bildform herauszubringen, wodurch das Herz der Massen erreicht werden soll. Er ist ein überaus fleißiger, hingebungsvoller und hinterfragender Anführer, der von sich selbst Perfektion und Eingaben von uns aus den höheren Ebenen verlangt. Ihm soll die Gloria neuer Innovationen gebühren und persönliche Interaktion mit uns von der Föderationsflotte, denn wir haben großartige Technologie, die wir in dieser visionären exzellenten Produktion mit ihm teilen können. Er hat in Eurer Filmbranche einen großen Beitrag zur Entwicklung neuer Technologien geleistet, aber durch Gier und Habsucht des Produzenten und Direktors eines sehr innovativen und konzeptionellen Films wurde ihm die Ehre und Anerkennung für ein überaus revolutionäres Konzept von Sondereffekten abgesprochen – 2001 – A SPACE ODYSSEE, nach meiner eigenen bescheidenen Meinung der einzige wirklich wundervolle Teil der Produktion. Eines Tages wird der Erdenmensch lernen, nicht mehr das Eigentum eines Anderen zu stehlen – denn indem er dies tut, setzt der Mensch sich selber auf die niedrigste Ebene der Selbstentwicklung herab. Das, was versteckt, in der Dunkelheit gestohlen und in aller Heimlichkeit auf Eurer Ebene begangen wird, liegt an den höheren Orten des Universums offen und strahlend da, und wird letztlich immer *die Wahrheit enthüllen – denn das, was gesät wird, kehrt in den Zyklus der Ernte zurück.*

Wir widmen diese „Wahrheit“ Allen von Euch, die den Traum aufnehmen und mit uns gehen, auf daß wir unsere Mission erfüllen können.

Ich bin Kommandant Gyeorgos Ceres Hatonn und ich grüße Euch, die Ihr mir Einlaß in Eure Präsenz gewährt, auf daß ich diese Mitteilung machen kann. Wir kommen nicht in Feindschaft; wir kommen in Liebe und Brüderlichkeit, denn Ihr befindet Euch in schwerwiegenden Umständen, kleine Erdenbrüder. So sei es und Salu.

ICH BIN HATONN

DER ROTSCHWANZFALKE

Die Dämmerung war kaum erwacht, als der Falke sich zu seinem Morgenritual aufschwang, um den Tag zu beginnen. Er war der Rotschwanzfalke, der hoch über der Welt flog; da drunten unter ihm war Schönheit; da oben über ihm war Schönheit – es gab Schönheit überall um ihn herum. Er grüßte zwei Raben mit einem schrillen Schrei, als er in seiner Aufwärtsspirale an ihnen vorbeiglitt.

Nach kurzer Zeit gesellte sich ihm ein zweiter Rotschwanzfalke hinzu; sie glitten eine Weile gemeinsam dahin, dann löste sich der Eine aus der Formation, um sich wieder der Großmutter Erde anzuschließen. Der einsame Falke setzte seine Reise fort, um sich zu vergewissern, daß seine Welt seit dem Vortage unverändert geblieben war.

Er trieb über unermeßliche Weiten von Schönheit, über Schluchten mit purpurroten Klippen, über von Bäumen umgebene Quellen, er segelte unbekümmert über Steinformationen, die aussahen wie Mondlandschaftsfabelwesen. Er glitt über Schönheit, wie nur Gott sie auf dieser Leinwand der Erde gemalt haben konnte. Er stieß im Sturzflug durch Canyons, in denen die Ältesten über zahllose vergangene Jahrhunderte hinweg gewesen waren und ihre Wandmalereien an den Felswänden hinterlassen hatten, um ihre Geschichten bis hin zur Endzeit zu erzählen.

Als der Segelflugmeister des Himmels einem Fluß aufwärts folgte und über einer Straße, die tief eingebettet in einer zeitlosen Schlucht lag, aufstieg, zollte er einer Szene, die sich unter ihm abspielte, sorgfältige Aufmerksamkeit.

Zwei Autos befanden sich in der Schlucht; eins war ein Cabrio, in dem drei Leute saßen, das andere eine große schwarze Limousine, in der sich ebenfalls drei Personen befanden. Das Cabrio wurde von dem größeren Fahrzeug verfolgt. Die offensichtliche Absicht bestand darin, das Cabrio von der Straße abzudrängen. Das größere Fahrzeug

rammte das Cabrio gnadenlos, bis der Fahrer des Cabrios die Kontrolle über seinen Wagen verlor, die Leitplanken durchbrach und jenseits des Straßenrandes durch die Luft flog – um unvermeidlich mit tödlichem Aufschlag wieder zurück zur Erde gezogen zu werden – „Oh, wie wunderbar ist es doch, ein Rotschwanzfalke zu sein – !!!“

Die Odyssee hatte begonnen.

ABBILDUNG I

